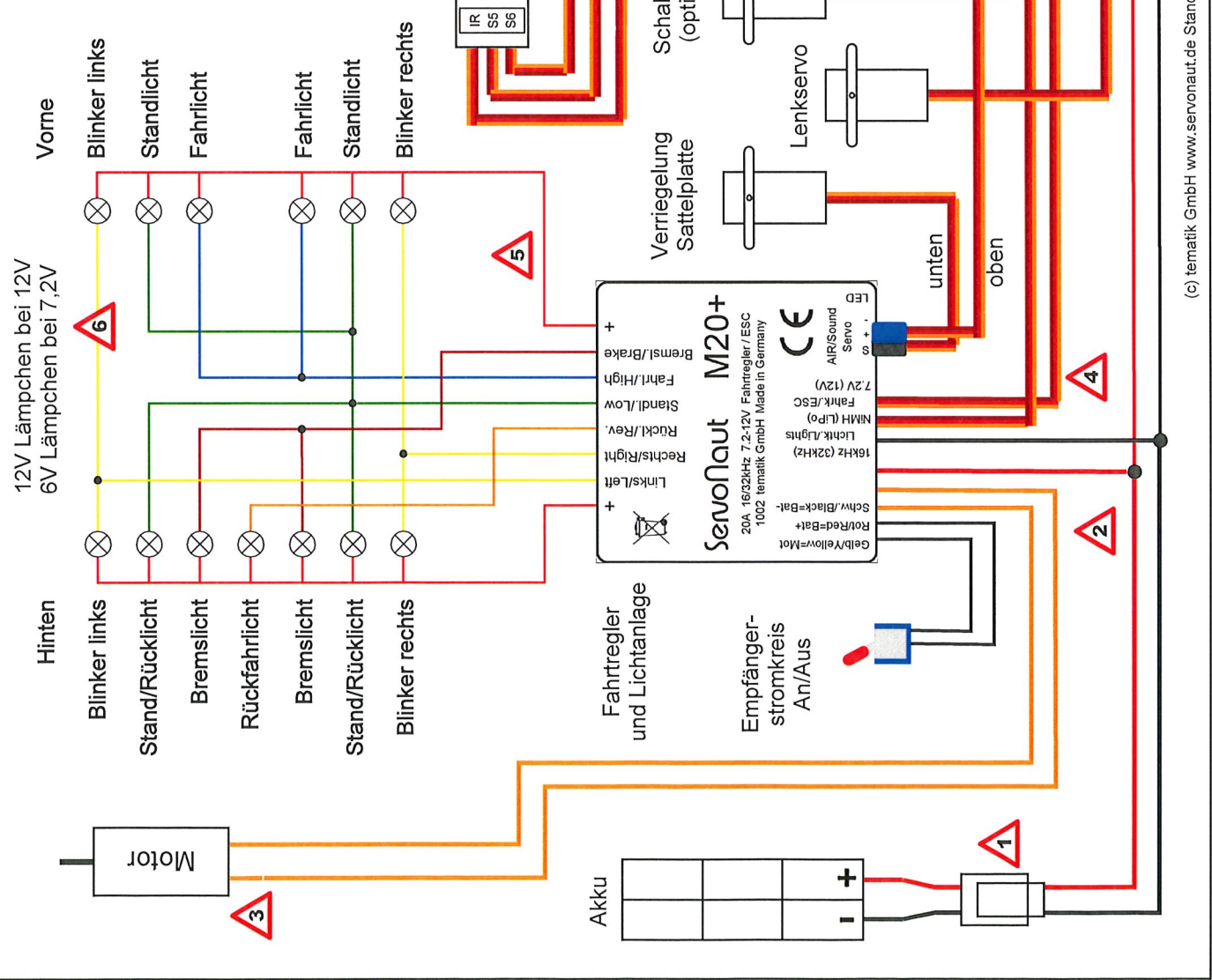


Alte Module

Verdrahtungsplan M20 - SMX - AIR4

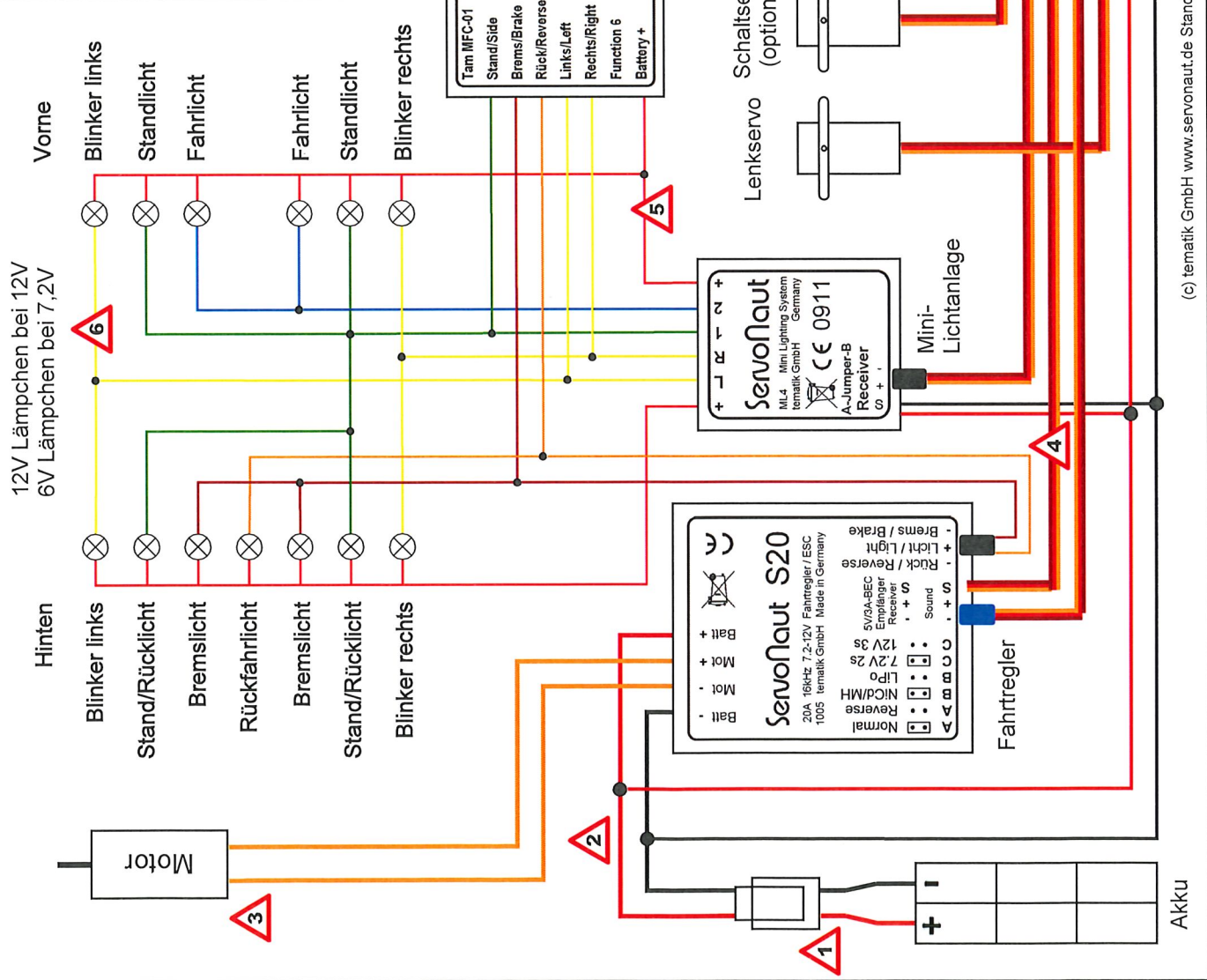
- (1) Bitte hochwertige und verpolungssichere (!) Steckverbindung benutzen.
- (2) Für Akku- und Motorkabel empfehlen wir Kabel mit mindestens 1,5mm².
- (3) Der Motor sollte mit 2 oder 3 Kondensatoren entstört sein (im Fachhandel erhältlich).
- (4) Über die beiden dreidrähtigen Kabel vom M20 zum Empfänger werden alle Servos mit Strom versorgt (BEC). Diese Kabel deshalb bitte nicht verlängern.
- (5) Der gemeinsame Pluspol der Lampen kann wahlweise mit einer oder beiden "+" Klemmen des M20+ verbunden werden.
- (6) Anstatt der Glühlampen können selbstverständlich auch LEDs verwendet werden. Bitte Widerstände nicht vergessen. Wie empfohlen unser LED-Set mit Anleitung.
- (7) Wenn kein SMX (oder SMT) verwendet wird, wird der IR Anschluss des AIR4 direkt mit dem M20+ verbunden (Stecker oben).
- (8) F3 und F4 werden selten benötigt - Details zu diesen Funktionen siehe SMX-Anleitung.
- (9) Typische Kanal-Belegung bei Robber/Futaba-Anlagen. Je nach Belegung und eigenen Vorlieben (z.B. Lenkung links oder rechts) kann die Belegung natürlich abweichen.



Verdrahtungsplan S20 - ML4 - SMX - AIRU



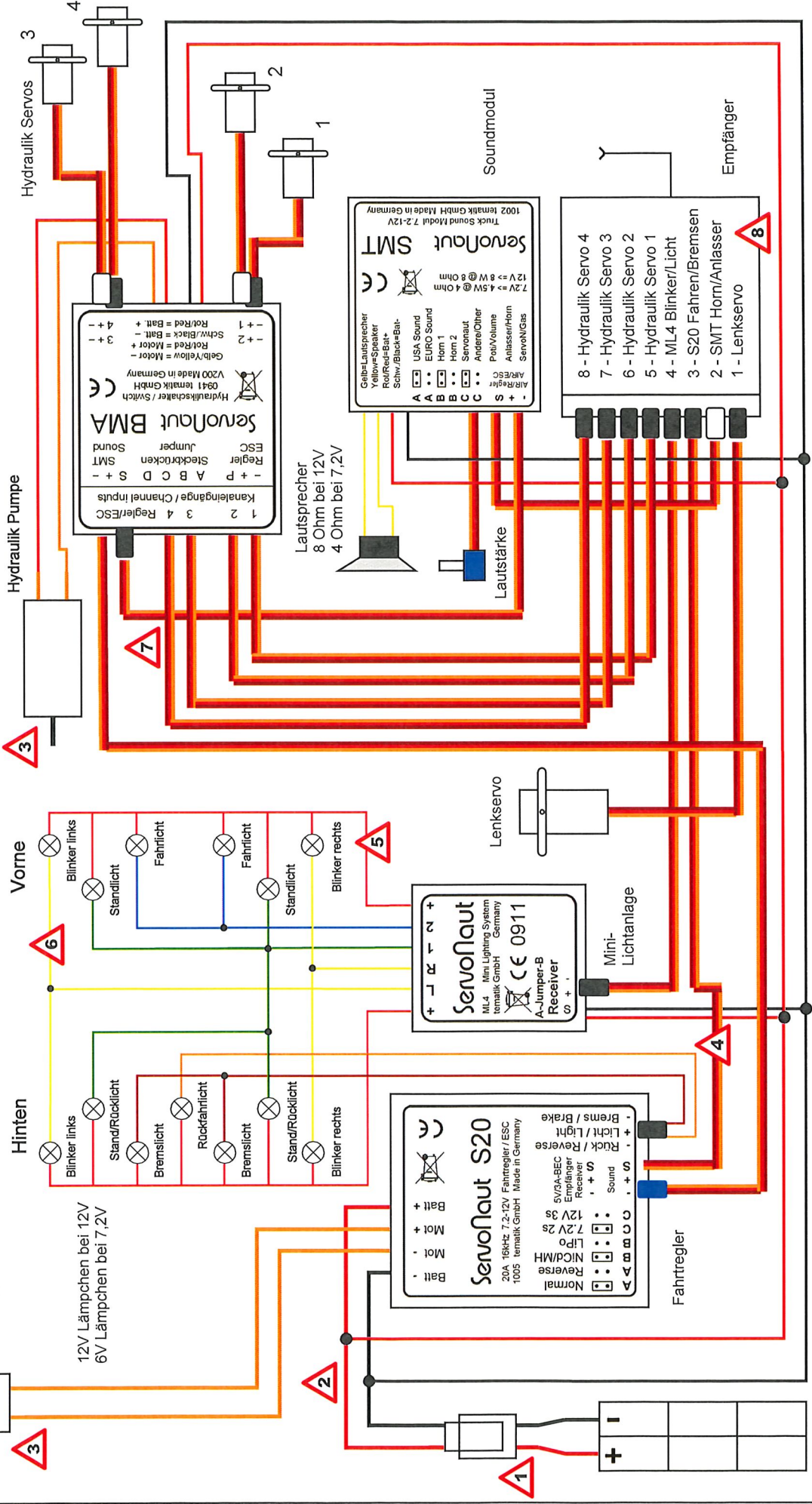
- (1) Bitte hochwertige und verpolungssichere (!) Steckverbindung benutzen.
- (2) Für Akku- und Motorkabel empfehlen wir Kabel mit mindestens 1,5mm².
- (3) Der Motor sollte mit 2 oder 3 Kondensatoren entstört sein (im Fachhandel erhältlich).
- (4) Über das dreidrigge Kabel vom S20 zum Empfänger werden alle Servos mit Strom versorgt (BEC). Dieses Kabel deshalb bitte nicht verlängern.
- (5) Der gemeinsame Pluspol der Lampen kann wahlweise auch direkt mit dem Akku oder mit dem "+ Licht" Anschluss des S20 verbunden werden.
- (6) Die Kabel zu den Lampen können relativ dünn sein, z.B. 0,14mm². Selbstverständlich können auch LEDs verwendet werden. Wie empfehlen unser LED-Set mit Anleitung.
- (7) Mindestens eines der beiden Servo-Kabel der AIR-U muss mit dem Empfänger verbunden werden, auch dann wenn die Funktion im Empfänger nicht genutzt wird.
- (8) F3 und F4 werden selten benötigt - Details zu diesen Funktionen siehe SMX Anleitung.
- (9) Typische Kanal-Belegung bei Robbe/Futaba-Anlagen. Je nach Hersteller und eigenen Vorlieben (z.B. Lenkung links oder rechts) kann die Belegung natürlich abweichen.



Verdrahtungsplan S20 - ML4 - SMT - BMA

- (1) Bitte hochwertige und verpolungssichere (!) Steckverbindung benutzen.
- (2) Für Akku- und Motorkabel empfehlen wir Kabel mit mindestens 1,5mm².
- (3) Alle Motoren sollten mit 2 oder 3 Kondensatoren entstört sein.
- (4) Über das dreidrädrige Kabel vom S20 zum Empfänger werden alle Servos mit Strom versorgt (BEC). Dieses Kabel deshalb bitte nicht verlängern.

- (5) Der gemeinsame Pluspol der Lampen kann wahlweise auch direkt mit dem Akku oder mit dem "+ Licht" Anschluss des S20 verbunden werden.
- (6) Die Kabel zu den Lampen können relativ dünn sein, z.B. 0,14mm². Selbstverständlich können auch LEDs verwendet werden. Wie empfohlen unser LED-Set mit Anleitung.
- (7) Zumindest die Eingänge 1 und 2 des BMA müssen verwendet werden. Der Hydraulikschalter BMA ist nur mit dem SMT kombinierbar, nicht mit dem SMX.
- (8) Typische Kanal-Belegung bei Robber/Futaba-Anlagen. Je nach Hersteller und eigenen Vorlieben (z.B. Lenkung links oder rechts) kann die Belegung abweichen.



Verdrahtungsplan Aufleger AMO - MFR



- (1) Bitte hochwertige und verpolungssichere (!) Steckverbindung benutzen. Bitte verwenden Sie verlotete Akkuzellen, keine Batteriekästen. Vorsicht bei Lipo-Akkus, die AMO hat keine Unterspannungs-Abschaltung. Verwenden Sie ggf. einen Lipo-Saver.
- (2) Für Akku- und Motorkabel im Aufleger empfehlen wir Kabel mit mindestens 0,5mm².
- (3) Jeder Motor sollte mit 2 oder 3 Kondensatoren entlastet sein (Entlastersätze im Fachhandel erhältlich).
- (4) Ausgang SF6 und Servo-Ausgang 3 sind nur nutzbar mit Reglern der K-Serie. Ausgang SF6 aber auch nutzbar mit AIR-U.
- (5) Der gemeinsame Pluspol der Lampen kann wahlweise mit einer oder beiden "+" Klemmen der AMO verbunden werden.
- (6) Es können auch LEDs verwendet werden. Bitte Widerstände nicht vergessen. Wie empfohlen unser LED-Set mit Anleitung.
- (7) Ausgang Servo 4 ist für die Steuerung einer Sattelstütze über Servo oder Motor mit Fahrtregler vorgesehen. Für diesen Ausgang gibt es auch eine Zeitsteuerung sowie die Möglichkeit, bei Ausfahren der Stütze das gesamte Licht abzuschalten. Siehe Anleitung AMO.
- (8) Für Stellantriebe z.B. eine Stütze empfehlen wir den Mini-Regler MFR. Hier ist die Verschaltung in der Betriebsart vorwärts/rückwärts Motorschalter mit Endlagenschaltern (Schließern) gezeigt. Der MFR wird am Ausgang Servo 4 betrieben.
- (9) Alternativ zu (8) ist auch die Verwendung von Öffnern möglich. Benötigt werden zwei Dioden z.B. vom Typ 1N4007. An den Ausgängen Servo 5 oder 6 kann der MFR dagegen auch als normaler Fahrtregler ohne Endlagenschalter verwendet werden.

12V Lämpchen bei 12V
6V Lämpchen bei 7,2V

